

Chaosninja trifft seine Lavaprinzessin

Von Yuki_90

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Kapitel 1: Die freudige Nachricht | 2 |
| Kapitel 2: Guter Grund für Weltuntergang? | 5 |
| Kapitel 3: Kinderplanung abgeschlossen? | 9 |
| Kapitel 4: Herkunft und Vergangenheit | 13 |

Kapitel 1: Die freudige Nachricht

Das war schlecht. Wobei, nein streich das. Es war SEHR schlecht. Gut, durch die arrangierte Hochzeit wurde der Friedensvertrag zu Kirigakure noch vertieft und damals hielt man die Idee auch für großartig. Oh ja, damals.

Zu der Zeit war Naruto auch noch der Trottel, vorlaut, letzter der Klasse und man dachte echt, dass ihm niemals ein Hirn wachsen würde. Naja, zumindest dachte man das noch VOR der Chunin Prüfung. Bevor Jiraya, einer der 3 legendären Sannin mit Naruto trainiert hat, oder er nahezu im Alleingang Konoha vor dem Ichibi verteidigt hat und und und

"Wir hätten der Hochzeit niemals zustimmen sollen" seufzte einer der Ratsmitglieder. "Nicht nur verlieren wir einen sehr guten Shinobi, nein, wegen der Sache mit Soraja sitzt uns auch noch der Hyuugaclan im Nacken." "Wir sollten ihn töten lassen und Kirigakure sagen er sei bei dem Angriff gestorben, so schlagen wir zwei Fliegen mit einer Klappe" meinte Homura und Koharu nickte zustimmend.

Tsunade donnerte ihre Faust auf den Tisch, welcher unter der Wucht zusammenbrach und lies ihr Chakra enorm in die Höhe schnellen. Eine Geste die alle Anwesenden sofort verstummen lies. Als die Godaime sprach klang sie ruhig, zu ruhig um genau zu sein. "Das Erste was ich erfahre nachdem Naruto mich zurück nach Konoha gebracht hat und ich zum Hokage der 5. Generation wurde ist, dass ihr alten Schwachmaten eben diesen durch eine erzwungen Hochzeit los werden wollt." "Tsunade-Sama ..." setzte Danzo an, doch angesprochene fuhr unbeirrt fort. "Allerdings ist das noch nicht einmal der Knackpunkt. Ihr schlagt auch noch vor einen Konoha-Shinobi zu töten, der euch allen den Arsch gerettet hat. Seid ihr noch ganz richtig im Kopf?" letzteres schrie Tsunade regelrecht. "Ihr zieht hier einen unschuldigen Jungen in eure politischen Machenschaften hinein und verheiratet einen 15-jährigen mit einer 17-jährigen und anstatt zu eurem Bockmist zu stehen, nein, nein, ihr bereut es auch noch. Und warum? Nur weil Naruto endlich gezeigt hat zu was er fähig ist. Ihr solltet euch schämen!"

Die Diskussion ging noch eine ganze Weile weiter und endete damit, dass Tsunade nun mit starken Kopfschmerzen in ihrem Hokagebüro saß und eine Flasche Sake hervorkramte. Der Feuerschatten stellte die Sakeschale auf den Tisch, goss sich ein und trank auf Ex, ehe sie sich die Schale ein 2. mal befüllte. *Oh ja, das war echt mal ein Tag* dachte sich Tsunade *doch ich muss diesem Gaki immer noch mitteilen was hier vor sich geht, immerhin kommt seine zukünftige Braut morgen Nachmittag hier an. Es kann echt kaum besser werden ...*

Währenddessen betrat Naruto gerade Ichiraku's Ramen "Yo, da ist ja mein Lieblings Stammkunde, wie war dein Training Naruto?" fragte Teuchi seinen Lieblings Gast. "Ganz gut, Ero-Sennin hat mich zwar gescheucht bis zum geht nicht mehr, aber ich habe auch ein paar klasse Jutsus gelernt" antwortete Naruto mit einem breitem Fuchsglinsen. "Was darfs sein? Wie immer 3 Schweine und 5 Miso Ramen?" "Du kennst mich mittlerweile sehr gut, jep!" der blonde Junge saß glücklich auf seinem Platz und man hörte nur ein leises "Ramen, Ramen ..." von ihm.

Gerade als Naruto seine dritte Schüssel verdrückt hat tauchte ein Anbu in dem Laden auf. "Naruto Uzumaki, bitte findet euch unverzüglich im Hokageturm ein" Naruto schaute erstaunt, war es doch unüblich so spät zum Hokagen gerufen zu werden. "Hat sie gesagt worum es geht?" fragte er daher. "Leider nicht, sie hat nur gesagt das es dringen ist, also beeilt euch besser", mit diesen Worten verschwand der Anbu in einem Blättertanz. "Sieht so aus als müsste ich wohl auf die restlichen Ramen verzichten Teuchi" seufzte Naruto und kramte Gama-chan heraus. Teuchi aber winkte ab "schon gut Naruto, die Ramen gehen heute aufs Haus, bis zum nächsten mal." Angesprochener verbeugte sich aus Dankbarkeit und verschwand in Richtung Hokageturm. *Was Baa-chan wohl jetzt noch von mir will?* fragte er sich auf dem Weg.

Ein Klopfen an der Tür ließ Tsunade von ihren Papieren aufsehen. "Herein!" rief sie laut und Naruto betrat das Büro. "Sehr gut, ich habe dich erwartet, setzt dich bitte, wir haben einiges zu besprechen" Tsunade deutete dabei auf einen Stuhl vor ihr. "Was gibt es den Baa-chan, es muss wichtig sein, wenn du mich so spät noch zu dich rufst" die blonde Kunoichi nickte nur. "Es ist sogar sehr wichtig Naruto" ihre Gesichtszüge wurden sehr ernst, was Naruto einen leichten Schauer über den Rücken laufen lies. *Es muss wirklich sehr ernst sein, wenn sie so ein Gesicht macht* dachte er sich. "Ok" seufzte Tsunade, "als erstes möchte ich deine Meinung hören. Der Rat hat vorgeschlagen dich zu einem Chunin zu machen, angesichts deiner Leistungen bei dem Angriff auf Konoha. Sie meinten du hättest herausragende Fähigkeiten im Kampf gezeigt und auch andere wichtige Eigenschaften. Du kümmerst dich gut um deine Kammeraden und Freunde, aber ich glaube, das brauche ich dir ja nicht zu sagen." sie unterbrach kurz und schaute Naruto in die Augen, versuchte darin etwas zu lesen. Was sie darin allerdings sah ließ sie ein wenig erschauern. Zwar sah sie darin Freude, aber auch tiefe Trauer.

"Ich nehme an, man überlässt mir die Entscheidung ob ich annehme oder nicht, Baa-chan?" die Godaime nickte darauf nur. Naruto dachte nach, klar, es war eine Ehre doch noch zum Chunin ernannt zu werden, aber war er bereit dafür? Nach allem was während des Angriffs passiert war? Naruto schüttelte den Kopf, "nein, ich werde das Angebot der Beförderung ablehnen." bei dieser Aussage weiteten sich die Augen von Tsunade. "War es nicht immer dein Traum Hokage zu werden? Wieso schlägst du dann die Beförderung aus?" wollte sie wissen. Der Blonde schaute zu boden, tief saß der Schmerz über die Verluste bei dem Angriff von Suna und Oto. "Das hat mehrere Gründe. Zum einen finde ich, dass nicht nur ich diese Beförderung verdient habe, es waren viele Genin von den Rookie 9 dabei, die geholfen haben den Angriff ab zu wehren." begann Naruto, "auch das mit dem Team leiten wird schwierig, sieht jeder doch in mir nur immer ein Monster." "Naruto ..." sprach Tsunade sanft, doch dieser schnitt ihr das Wort ab, "und Letzteres, wir wissen nicht welche Auswirkungen Soraja's Kräfte auf mich haben werden. Solange wir dies nicht wissen könnte ich eine Gefahr für alles und jeden sein."

Tsunade hörte sich das alles an, spürte genau die Trauer und Verletztheit in seinen Worten, man hatte ihn schließlich immer nur als Monster oder Dämon gesehen, nie als Naruto Uzumaki. Alles nur, weil er den neunschwänzigen Fuchs in sich trägt. "Gut" antwortete sie nach einer Weile, "ich werde dem Rat mitteilen, dass du die Beförderung abgelehnt hast. Das führt mich allerdings auch schon zu dem wichtigsten Thema heute Abend und den eigentlichen Grund, warum ich dich hergerufen habe" sie

nahm einen kräftigen Schluck von ihrem Sake, bot sogar Naruto etwas an, welcher diesen dankend ablehnte. "Wie du sicher weisst ist der Frieden zwischen den großen Ninjadörfern sehr brüchig" Naruto nickte, "so kamen die Ältesten von Konohagakure und Kirigakure zu einer, sagen wir mal, Einigung. Sie wollen ein Hochzeit veranstalten, wobei jeder der beiden Dörfer jeweils einen Partner stellt." "Und ich soll diesen Partner nach Kirigakure begleiten oder? Wann soll es denn los gehen?" fragte Naruto eifrig. Man konnte sagen was man wollte, auch in schweren Zeiten lehnte der Blonde keine Mission ab und freute sich trotz allem wie ein kleines Kind auf jede neue Mission.

"Nun ja, nicht ganz Naruto, Konoha stellt in diesem Fall den Bräutigam, allerdings sollst du diesen nicht beschützen ..." "Ähhh, was meinst du dann Baa-chan?" "..." "Baa-chan?" "schon gut, schon gut. Ich kann es nur selbst noch nicht so ganz fassen. DU sollst der Bräutigam sein." "Ohh, na wenn das so ist ... WAS?" Naruto war völlig verdatter. Er schaute die Hokage an, als hätte sie ihm gerade gesagt er wäre der Sohn von seinem Idol dem 4. Hokagen, wers glaubt. *Ich wusste doch, das wird noch eine menge Kopfschmerzen geben* dachte sich Tsunade und trank ihre Schale Sake leer. Kurz überlegte sie, ob sie sich noch eine gönnen sollte, schüttelte allerdings den Kopf und entschied sich dagegen.

"Die Sache ist die, deine Braut wird die derzeitige Mizukage, Mei Terumi, werden. Die Ältesten hatten es so ausgehandelt und durch deinen Nachnamen, sprich Uzumaki, hatten sie auch den perfekten Gegenpart, immerhin galten die Uzumaki als eine der stärksten Clans, abgesehen von den Uchia und Senju." Naruto seufzte, "na super, noch so eine alte Schachtel an der Backe" **RUMS!** Tsunade hatte ihm einen deftigen Schlag verpasst, der ihn quer durch den Raum in die nächste Wand beförderte.

"Was meinst du damit Na-ru-to?" fragte der Feuerschatten während sie die Knöchel knacken lies. "N-Nichts, nichts Baa-chan, ich wollte damit nicht sagen, dass du alt bist" stammelte Naruto, "ich dachte nur, dass ich zu jung für sie sein könnte, immerhin ist sie schon eine Kage" Tsunade beruhigte sich etwas und ein breites Grinsen stahl sich auf ihre Lippen. "Tut mir leid dich enttäuschen zu müssen mein lieber, aber Mei ist gerade einmal 17 Jahre, sie wurde vor kurzem Mizukage." Naruto schaute sie perplex an, wurde dann aber ernst als ihm etwas einfiel. "Weis sie davon, dass ich ein Jinchuriki bin und den neunschwänzigen Fuchs in mir trage?" fragte er.

"Das kann ich dir nicht genau sagen Naruto, aber ich denke, dass wirst du morgen heraus bekommen. Sie trifft nämlich morgen Nachmittag hier ein um dich kennen zu lernen und mit den Ältesten ein Gespräch über die Hochzeit zu führen." "Nun, dann habe ich da eine Idee, dafür brauche ich jedoch deine Hilfe Baa-chan" Naruto hatte ein breites Grinsen im Gesicht. *Ich ahne schlimmes und eine menge Papierkram.* Dachte sich Tsunade, bevor Naruto anfang ihr seinen Plan mitzuteilen.

Kapitel 2: Guter Grund für Weltuntergang?

Naruto lief wie wild durch das Dorf. Er hatte noch so viel zu erledigen, Blumen bei Ino bestellen, check, seine Freunde zusammentrommeln um Mei zu begrüßen, check. *Jetzt muss ich nur noch jemanden finden, der mir sagt, wie man mit einer Dame umgeht.* In dem Moment bemerkte er einen bekannten Shinobi. "Iruka-sensei" schrie Naruto laut seinem ehemaligen Lehrer entgegen. Angesprochener drehte sich um, in die Richtung aus dem der Ruf kam. "Yo, Naruto, lange nicht mehr gesehen, wie ist es dir ergangen? Wollen wir uns bei Ichiraku's unterhalten, ich lade dich auch ein?" sprach er einfühlend, Naruto war schon immer wie ein Sohn für ihn.

"Ich muss leider ablehnen Iruka-sensei, ich brauche aber deine Hilfe" diese Aussage ließ Iruka stutzig werden, seit wann lehnte Naruto eine Einladung zu Ichiraku's ab? "Wie kann ich dir denn weiterhelfen Naruto?" fragte er neugierig bevor Naruto begann ihm alles zu erzählen.

...

"Und deshalb brauche ich deine Hilfe." beendete Naruto seine Geschichte. Iruka schaute ihn einen kurzen Augenblick an, musste dann aber laut Lachen. Naruto fand das Ganze gar nicht so witzig und schaute ihn böse an. "Gomen Naruto" lachte Iruka. "Natürlich helfe ich dir, aber ich hätte nie geglaubt, dass du dich einmal für etwas anderes außer Training und Ramen begeistern könntest." Mit diesen Worten brachte Iruka Naruto alles bei, was er über den Umgang mit den Frauen wusste.

Währenddessen bei Mei und Ao

"Seit ihr euch wirklich sicher Mizukage-sama?" Ao stellte diese Frage nun schon zum gefühlt hundertsten mal. Mei seufzte, ging ihr diese Frage doch tierisch auf die Nerven. "Wie oft möchtest du diese Frage noch stellen Ao, ja, ich bin sicher. Ich habe zwar keine große Wahl, wenn wir den Frieden zwischen unseren Dörfern aufrechterhalten wollen, aber ich sehe auch ein, dass es notwendig ist. Ich hoffe nur mein zukünftiger Ehemann süß ist" sprach Mei zu ihrer Begleitung.

Naruto hatte sich in der Zwischenzeit fertig gemacht und war bereit seinen Plan durchzuführen. Er zog sich die Anbumaske ins Gesicht und machte sich auf dem Weg. Tsunade hatte ihm den Treffpunkt genannt, nachdem er ihr seine Gedanken mitgeteilt hat. Er wollte herausfinden, wie Mei zu ihm und seinem *Untermieter* steht, bevor er sie offiziell kennen lernt. Als Anbu verkleidet hatte er die Möglichkeit ihr auf den Zahn zu fühlen.

Er schwang sich durch die Bäume und erreichte schon nach 10 Minuten den Treffpunkt. *Geschafft, auf dem Fußweg hätte ich mindestens 20 Minuten gebraucht, also habe ich noch etwas Zeit bis sie auftauchen sollte.* Mit diesen Gedanken setzte sich Naruto auf einen Stein am Wegrand und gab sich einer leichten Meditation hin.

Er spürte wie sein Bewusstsein angestubst wurde und befand sich einen Augenblick

später auf einer großen Wiese, welche von reichlich Bäumen umgeben war. In seiner Mitte lag ein riesiger orangener Fuchs im Schatten eines eben so großen Baumes. **"Oi Gaki, wurde auch Zeit, dass du mal wieder bei mir vorbei schaust"** sprach der Fuchs mit einer tiefen und dunklen Stimme. "Was gibt es Kurama, tut mir leid, aber ich habe nicht viel Zeit, die Mizukage sollte bald hier eintreffen" entgegnete Naruto. **"Ruhig kleiner, du weist, dass ich alles um dich herum spüren kann, ich sende dich schon früh genug zurück. Vorerst müssen wir aber reden"**

"Das klingt wichtig, worum geht es denn?" **"Es geht um dein Chakra Naruto, seitdem Soraja dir ihre Kraft gegeben hat verändert es sich immer mehr. Besonders der Bereich deiner Augen ist betroffen, es könnte sein, dass du bald ein Dojutsu erwecken könntest"** zum Ende hin klang Kurama besorgt, etwas das Naruto nicht entging und so hakte er nach. "Ist das nicht etwas gutes, wenn ich ein Dojutsu bekomme?" **"An und für sich schon Gaki, nur sind die Umstände hier anders als bei einem normalen Dojutsu, denn auch meine Kraft wird dadurch angezapft. Was auch immer passiert, sei vorsichtig. Nun geh, ich spüre, dass deine Bettgefährtin sich nähert"** "Sie ist nicht meine Bettgefährtin!" rief Naruto dem Fuchs noch entgegen, bevor er sich wieder in der richtigen Welt befand.

Mei und Ao schritten auf die sitzende Person zu und beäugten diese skeptisch. Ein schwarzer langer Mantel mit Kapuze und dazu eine Fuchsmaske, mehr konnten sie nicht erkennen. Rein aus Vorsicht schraubten sie ihr Chakra etwas nach oben. Dies entging Naruto natürlich nicht und er grinste unter der Maske. *Wenigstens besitzt sie einen hohen Chakravorrat, mal schauen was sie noch so alles drauf hat. Aber das hat Zeit, wenn ich sie jetzt angreifen würde bringt mich Tsunade sicher um.* Dachte sich Naruto und stand auf. "Ihr seid sicher Mizukage-sama und Ao-sama, die Hokage Tsunade-sama hat mich geschickt um euch den letzten Rest des Weges zu begleiten und euch zu ihr zu führen." Mei und Ao nickten, doch Mei wurde neugierig was ihren baldigen Mann anging, Geduld war noch nie ihre Stärke.

"Wenn die Hokage euch schickt wisst ihr sicher auch warum ich hier bin oder?" fragte sie den Anbu, welcher nickte. "Ich weiß, dass ihr Naruto Uzumaki versprochen wurdet und die Hochzeit bald stattfinden soll. Sicher habt ihr viele Fragen über ihn, doch erlaubt mir euch zuerst zu fragen, was wisst ihr bereits über ihn?" "Nicht viel fürchte ich, die Ältesten haben mich zumeist im Unklaren gelassen. Ich weis nur, dass er ein Weise war, der dritte Hokage ihn aufgenommen und in den Shinobikünsten unterrichtet hat." entgegnete Mei. "Wisst ihr auch von seinem besonderen Umstand?" Mei schaute kurz erstaunt, nickte dann aber. "Mir wurde gesagt, dass dieses Wissen geheim ist, aber da ihr anscheinend darüber bescheid wisst ..." ein seufzen entwischt ihr, "ja, ich weis darüber bescheid. Naruto ist der Container des Kyuubi. Und eure nächste Frage ist sicher wie ich dazu stehe, oder?" Naruto nickte nur. "Um ehrlich zu sein, unser letzter Mizukage war ein Jinchuriki, er hat schlimme Dinge getan. Doch ich glaube nicht daran, dass es an dem Bijuu lag, den er in sich trug. Um auf die Frage zurück zu kommen, ich habe kein Problem damit einen Jinchuriki zu heiraten. Auch werde ich ihn nicht darauf reduzieren oder abwertend behandelt, verdammt, ich kenne ihn noch nicht einmal und finde es abstoßend, wenn jemand wegen seiner Herkunft oder der Tatsache, dass er anders ist schlecht behandelt wird."

Diese Aussage trieb ein breites Lächeln auf Narutos Gesicht, etwas, dass man unter der Fuchsmaske natürlich nicht erkennen konnte. *Hmm, sie scheint eine echt nette*

Person zu sein. Dachte er sich. "Doch nun habe ich eine Frage an euch Meister Anbu. Wie ist mein zukünftiger Mann so, ihr scheint ihn ja gut zu kennen, wenn ihr sogar sein Geheimnis wisst." Angesprochener sah kurz hinauf zu den Wolken. "Nun, was ich euch über ihn sagen kann ... er steht für seine Freunde ein, würde alles für einen geliebten Menschen tun und er bricht nie seine Versprechen, dies ist sein Ninja-Weg. Und er ist bekannt als Überraschungsninja Nummer 1." letzteres lies Mei stutzen, doch sie kam nicht dazu nachzufragen, erreichten sie just in diesem Moment doch die Stadtmauern von Konohagakure. Mei's Augen weiteten sich bei dem Anblick. "Wow ... ihr habt es echt schön hier" waren die einzigen Worte die ihr dabei einfielen.

Am Tor erwarteten sie bereits Naruto's Freunde. Shikamaru, Hinata, Neji, Kiba, Shino, Sakura, Sasuke, Lee, Tenten, Guy, Kakasi, Choji, Kurenai und Anko standen schon bereit, nur Ino und Naruto fehlten noch. Am Horizont konnte man nun 3 Gestalten erkennen. "Das müssen sie sein" rief Sakura. "Ja, aber Ino und Naruto sind noch nicht da, man das nervt, können die denn nicht pünktlich sein" entgegnete ein genervter Shikamaru. "GOMEN!" rief eine Ino die schon etwas aus der Puste war. In der Hand hielt sie einen großen Blumenstaus, "die Bestellung von Naruto hat leider länger gedauert als geplant, apropos Naruto, wo steckt er eigentlich?" fragte die blonde Kunoichi in die Runde. "Wissen wir leider auch nicht, aber weit kann er nicht sein, ich kann ihn schon riechen." erklärte Kiba, welches Akamaru mit einem Bellen bestätigte.

Langsam kamen die 3 Personen immer näher an das Dorf und es sah so aus, als würden sie sich unterhalten. "Ähm leute, ist das da nicht eine Anbu-Kleidung?" fragte Kiba die Jonin Kakashi, Kurenai und Guy. "Soweit ich weis hatte Tsunade einen Anbu geschickt um die Mizukage zu begleiten, aber warum fragst du Kiba?" antwortete Kakashi ihm, immer noch sein Flirt-Paradies lesend. "Nun ja, dieser Anbu ist Naruto."

"WAS?" fragte die versammelte Mannschaft im Chor. Kakashi schüttelte den Kopf. "Dieser Gaki, was hat er nun schon wieder angestellt, sich als Anbu zu verkleiden ist eine Straftat, Tsunade wird ihn dafür sicher schmoren lassen." "Hahaha, mein ewiger Rivale hat recht, doch das heißt nur, dass in ihm die Flamme der Jugend brennt" erwiderte Guy. "Yoshaaa, eines Tages will ich das auch machen Guy-sensei, wenn ich es nicht schaffe werde ich 500 Runden um das Dorf laufen" ein energischer Lee streckte eine Faust in die Luft. Guy gab ihm eine *Nice-Guy* Pose. "That's the Spirit Lee!" "Guy-sensei!" "Lee" "Guy-sensei" die beiden fielen sich mal wieder mit tränen in den Augen in die Arme. *Krach, Klong* TenTen hatte den beiden eine Kopfnuss verpasst. "Könnt ihr euch nicht einmal wie normale Menschen benehmen?" fragte sie genervt und die beiden entschuldigten sich augenblicklich. Anko seufzte, "ich wusste zwar schon immer, dass genetische Defizite sich auf den Geisteszustand ausweiten können aber" sie deutete auf die beiden grünen *Biester* "das ist eindeutig mehr als nur ein kleiner Defizit." Darauf hin fing die Runde an zu lachen, selbst Lee und Guy. Was soll man sagen, Defizit for the win?!

In der Zwischenzeit waren Mei, Ao und der *Anbu* Naruto an die Gruppe Ninjas herantreten. "Willkommen in Konoha, Mizukage-sama" trat Kakashi an sie heran, "ich hoffe ihr hattet eine angenehme Reise" "Danke, die hatte ich, eto?" "Kakashi Hatake" "Kakashi-san, meine Reise war sehr angenehm und ohne Zwischenfälle. Auch danke ich euch für den Anbu der mir geschickt wurde, er hat mir schon einiges über meinen zukünftigen Ehemann erzählt und ich brenne darauf ihn endlich kennen zu

lernen" antwortete Mei mit einer freundlichen Stimme. "Eto ..." Naruto trat vor sie, was Mei verwundert zu ihm schauen lies. "Ich glaube ich muss euch da etwas gestehen Mizukage-sama" er nahm seine Maske ab und blickte ihr in die Augen. In dem Moment brannte bei Sakura eine Sicherung durch und sie verpasste ihm einen deftigen Fauststoß. Naruto flog dadurch gegen die nächstgelegene Wand. Nach einem kurzen Augenblick der Benommenheit rappelte er sich wieder auf und schritt zu der Gruppe zurück.

Kapitel 3: Kinderplanung abgeschlossen?

Mei betrachtete den blonden Shinobi vor sich genau. Gerade hatte sie erfahren, dass der angebliche *Anbu*, der sie nach Konoha begleitet hatte, niemand geringeres als ihr Verlobter sein soll. Der Blick den Mei nach dieser Erkenntnis aufsetzte sprach Bände und jeder der noch alle Sinne beisammen hatte würde nur eins tun. RENNEN, und zwar so schnell wie nur irgend möglich.

Verpeilt wie Naruto allerdings ist bemerkte er diesen Blick natürlich nicht. Dieser kratzte sich nur am Hinterkopf bevor er weiter auf Mei zuing. Mei lächelte ihn an, ein zuckersüßes Lächeln, eines das dir sagt "du bist tot". Noch bevor Naruto etwas sagen konnte packte sie ihn auch schon am Kragen. "Ist das also die Art wie du deiner zukünftigen Frau gegenüber trittst ja? Gleich mit einer Lüge beginnen?" Ohja Mei war sauer, doch in ihrer Stimme schwang auch ein trauriger Unterton mit. Sofort erhob Naruto abwehrend die Hände. "T-tut mir leid Mizukage-sama, doch glaubt mir, ich hatte einen guten Grund dafür." Ein Raunen ging durch die Gruppe. Naruto? Einen guten Grund für einen Streich? War heute etwa Weltuntergang? "Dann bin ich mal gespannt mein lieber." entgegnete Mei bevor sie Naruto los ließ, einen Schritt zurück trat und die Arme unter der Brust verschränkte. "Ich glaube, das kann ich euch besser erklären. Ich habe so das Gefühl, Naruto drückt sich falsch aus und das wars dann mit der Hochzeit. Ohne Ehemann kann man ja nicht heiraten, oder doch?" am Ende witzelte Kakashi leicht, doch der Blick von Mei ließ ihn schwer schlucken.

"Also es ist so ... " fuhr Kakashi fort, "Naruto wurde damals, schon als Kind von den meisten Dorfbewohnern gehasst ..." "Warum das?" wollte Mei wissen, doch schüttelte der Jo-nin nur mit dem Kopf. "Dies fragt ihr Naruto lieber selbst. Wie dem auch sei, er hat hart für die Anerkennung und die Freunde gekämpft, welche ihm heute zur Seite stehen. Doch auch wenn sich die Meinung einiger geändert hat, die Meisten sind auf Naruto immer noch schlecht zu sprechen. Einige wollen ihn als Waffe missbrauchen, andere töten, wieder andere wollen ihn einfach los werden. Versteht ihr jetzt, warum Naruto sich als Anbu ausgegeben hat?"

Mei nickte und wand sich an Naruto. "Du wolltest wissen, was ich von dir denke oder? Ob ich dich nur als Klotz am Bein oder als Waffe ansehe." Angesprochener nickte nur und sah dann zu Boden. "Ja, wie Kakashi-sensei schon gesagt hat, viele sehen mich nur als Waffe oder Dämon an, ich wollte wissen was ihr denk. Doch ich hatte Angst ihr würdet mich anlügen, wenn ich euch das frage, deswegen habe ich mich als fremde Person ausgegeben." "Und, wie ist deine Einschätzung?" wollte Mei wissen. Naruto seufzte bevor er weiter sprach. "Mein erster Eindruck von euch ist positiv Mizukage-sama, es erscheint mir, dass ich euch trauen kann." Ein breites Lächeln zauberte sich in Mei's Gesicht. "Das finde ich sehr schmeichelhaft. Abgesehen von deiner kleinen Aktion ist mein Eindruck von dir auch positiv. Du hast Freunde denen du etwas bedeutest und die dich unterstützen" dabei sah sie in die Runde "und ich denke, wir werden uns auch gut verstehen, wenn wir uns dann näher kennen" letzteres sagte Mei mit einer leicht verführerischen Stimme, welche Naruto rot werden lies.

Dies war der perfekte Zeitpunkt für Anko. "Oii Gaki, wenn dein Gesicht noch roter

wird, passt das sogar zu ihrem Haar. Übrigens Mizukage-sama, sind die Harre gefärbt oder sieht das unten auch so aus?"

Den anwesenden Shinobis klappte die Kinnlade einen gefühlten Meter nach unten, typisch Anko, sowas konnte auch nur sie fragen. Mei lies sich davon jedoch nicht aus der Fassung bringen "Hmm, ich würde sagen, dieses Geheimnis wird wohl nur Naruto heraus finden." dies sprach sie mit einem derart verführerischen Ton, dass Naruto stauchelte um nicht gleich ohnmächtig zu werden.

"Allerdings ..." dies ließ alle Anwesenden aufhorchen. "solltest du dir noch einmal eine derartige Aktion mit mir erlauben, Sorge ich dafür, dass deine Kinderplanung niemals zum Tragen kommen wird, mein lieber." Sofort wich Naruto sämtliche Farbe aus dem Gesicht, bevor er stramm stand, salutierte und ein klares "Jawohl, M'am" verlauten lies.

Nach dieser Aktion fing die Runde an zu kichern, welches nach einer kurzen Weile zu einem herzlichen Lachen wurde. Damit war das anfängliche Eis gebrochen und die Fragerunde eröffnet. Mei wurde von der Gruppe geradezu mit Fragen bombardiert. Naruto stellte sich ein wenig abseits zu Kakashi. "Also kleiner, wie ist dein Eindruck von ihr, sicher hast du einiges durch deine Aktion erfahren." sprach der weißhaarige Jonin. "Sie scheint wirklich nett zu sein Kakashi-sensei. Sie hat den ganzen Weg nicht einmal eine negative Emotion zu meinem Untermieter gezeigt. Außerdem ..." Naruto hob seinen Blick und schaute in Richtung der Wolken, "ich glaube ihr, dass sie einen Jinchuriki nicht nur als Waffe ansieht, oder zumindest mich nicht nur als eine betrachtet." Gedankenversunken ließ Naruto seinen Blick über die Runde schweifen, Kiba fragte Mei gerade, ob sie lieber Hunde oder Katzen mag. "Sie ist echt süß, wenn sie lächelt." sprach Naruto leise auf, Kakashi bekam es jedoch mit und lächelte unter seiner Maske.

"Ohooo, hat sich da etwa jemand auf den ersten Blick in die hübsche Mizukage verliebt? Neckte er Naruto. Angesprochener lief rot an, stammelte kurz vor sich hin, ehe er sich räusperte und das Wort an seinen Sensei richtete. "So ist es nicht Kakashi-san, für liebe kenne ich sie noch zu wenig, aber ich habe das Gefühl, dass diese Zwangshochzeit doch nicht so übel wird, wie ich anfangs gedacht habe." Ao gesellte sich in diesem Moment auch zu der kleinen Runde und wand sich an Naruto. "Ich hoffe für euch, dass ihr die Mizukage-sama gut behandelt, Naruto-sama." Der Tonfall war derartig schneidend, dass es Naruto einen Schauer den Rücken hinunter laufen ließ. "Keine Sorge Ao-sama, ich werde gut auf Mei-chan acht geben und sie beschützen, dattebayo!" "Und wie will ein Genin einen Kagen beschützen?" fragte Ao skeptisch. "Ohh, du willst mich also beschützen Na-Ru-To-kuuun~"

Die gesammelte Aufmerksamkeit lag auf unserem Überraschungsninja Nummer 1, welcher mit hochrotem Kopf dastand. *Oh mist, ich habe sie wirklich Mei-CHAN genannt, was tun, was tun ...* Und Naruto kam eine Idee, eine, die ihn vermutlich umbringt, aber hey, no risk, no fun.

Naruto legte einen Arm um Mei und zog diese leicht an sich heran. "Natürlich werde ich dich beschützen Mei-chan, was wäre ich denn sonst für eine Ehemann?" *jetzt noch ein Fuchsginsen dazu und alles scheint perfeee* Narutos Gedanken werden unterbrochen, als er plötzlich etwas sehr weiches gegen seinen Arm spürt. "Ohhh, da

fühle ich mich gleich viel sicherer Na-Ru-To" das ihre Stimme dabei extrem verführerisch klang, konnte man an dem Nasenbluten aller männlichen Anwesenden merken.

"Mizukage-sama, wie könnt ihr dem armen Naruto nur so etwas antuen?" Anko zeigte Mitgefühl? "Wenn ihr schon soweit geht, ladet mich wenigstens auch ein!" zwinkernd sah sie Naruto an, aus dessen Kopf eine Rauchwolke aufstieg.

"Ihr wisst schon, dass wir gerade über den Letzten der Akademie reden oder?" jep, überlasst es Sasuke, den Moment zu versauen. Alle Augen lagen nun auf ihm. "Was, ich sage nur die Wahrheit, dieser Dobe ist es nicht wert, dass ihr eure Zeit mit ihm verbringt Mizukage-sama, wenn ihr aber Interesse an einem mächtigem Uchiha habt, lasst es mich wissen." Mei sah mit einem zuckersüßem Lächeln zu Sasuke. "Ich wusste garnicht, dass Itachi Uchiha in Konoha ist." sagte sie mit leicht schiefem Kopf, etwas das ihre Aussage eine gewisse Unschuld verleihen sollte.

Anko war die Erste, die darauf etwas erwiderte. "Hab ich's mir doch gedacht, wir werden uns blendend verstehen Mizukage-sama." Und wieder brach schallendes Gelächter aus, in welchem ein angepisster Sasuke verschwand, dicht gefolgt von einer Sakura, die ihm ein "bleib stehen Sasuke-kun, du bist der Beste" nachrief.

"Oi, Gaki, solltest du eine Bettgefährtin nicht langsam zum Hokagen bringen?" "Oh, hatte ich ja schon fast vergessen!" sprach Naruto in seinem Inneren zu Kurama, bevor er sich an seine Freunde wand. "Wir sollten dann besser los gehen, der Hokage erwartet uns sicher, auch wenn ich mir denken kann, dass ihr Mei-chan noch weiter mit Fragen löchern möchtet." Allgemeines Zustimmen war die Antwort ehe sich die Gruppe langsam auflöste.

Naruto bot Mei seinen Arm an, was sie dankend annahm und sich bei ihm unter hakte. "Ao, du hast für den Rest des Tages frei, amüsiere dich ruhig etwas." "Aber Mizukage-sama, wer passt dann auf euch auf?" "Keine Sorge, mich wird innerhalb von Konoha schon keiner angreifen, außerdem ..." mit einem lächeln schaute Mei zu Naruto, "beschützt mich mein zukünftiger Ehemann ganz sicher." Darauf hin verbeugte sich Ao und schlenderte durch Konoha.

"Also, wollen wir Mei-chan?" fragte Naruto seine Begleitung mit einem breiten Lächeln, eines, welches sie genauso breit erwiderte und nickte. Auf dem Weg zum Hokageturm unterhielten die beiden sich, tauschten Gepflogenheiten und Unterschiede zwischen den beiden Dörfern aus. Eine Frage jedoch brannte Mei auf der Zunge.

"Naruto-kun..." "Hmm?" "Du hast mir einiges über deine Freunde erzählt, aber was ist mit deinen Eltern?" Eine normale und verständliche Frage, doch schien sie Naruto einen traurigen Blick in sein Gesicht zu zaubern. *Oh, ich hoffe ich habe nichts falsches gesagt, was ist wenn ...* Mei's Gedanken wurden jedoch von Naruto unterbrochen, welcher sie mit einem leicht traurigem Blick ansah. "Meine Eltern habe ich nie kennen gelernt, ich weis noch nicht einmal, wer meine Eltern sind. Seit ich denken kann war ich alleine, wie Kakashi-sensei schon gesagt hat. Damals hatte ich Jiji, den ehemaligen Hokagen." Naruto seufzte, "dieser wurde allerdings bei dem Angriff auf Konoha von

Orochimaru getötet. Seitdem habe ich nur noch meine Freunde und Baa-chan." "Baa-chan?" "Ja und du wirst die bald kennen lernen." Der Gedanke lies Naruto wieder freudiger lächeln.

Langsam näherte sich das Duo dem Hokageturm. Dort angekommen machte sich Naruto nicht einmal die Mühe an dem Büro zu klopfen.

Kapitel 4: Herkunft und Vergangenheit

"Yo, Baa-chan" platzte Naruto in das Büro des Hokagen. Tsunade Senju war gerade dabei einen Stapel Papiere ab zu arbeiten. Durch das Hereinplatzen unseres Blondes Shinobi schaute sie erschrocken zur Tür. Langsam trat auf ihrer Stirn eine Ader hervor, die bedrohlich zu pulsieren begann. "Naruto-kun" fing Mei an, die nach ihm das Büro betreten hatte, "du sprichst den Hokagen und eine der drei legendären Sannin mit *Baa-chan* an, hast du den Wunsch eines frühen Todes?" fragte Mei mit großen Augen. Ihr Verlobter war schon wirklich eine Sache für sich.

Naruto blickte Mei darauf hin mit seinem typischen Fuchsglinsen an. "Woher soll sie denn sonst wissen, dass ich es bin, Mei-chan?" Der Suffix brachte Tsunade zum staunen, die beiden hatten sich gerade erst kennen gelernt und er nannte sie schon *chan*. Tsunade erwachte allerdings schnell aus ihrem Staunen, gab es doch gerade ein ganz anderes Hühnchen zu rupfen, auch bekannt unter dem Namen Naruto Uzumaki. Und so kam es wie es kommen musste. Der Hokage stand auf, ging langsam um ihren Tisch herum, holte aus und

WAMM Naruto flog nach einem deftigen Schlag von Tsunade durch den Raum und krachte gegen die Wand. "Wie oft soll ich es dir Gaki noch sagen? NENN MICH NICH BAA-CHAN!" fauchte Tsunade den an der Wand herunter rutschenden Naruto an. Angesprochener sprang mit einem leichten Satz wieder auf die Beine und lächelte nur. "Beruhige dich Baa-chan, du weißt doch, die Aufregung ist nicht gut für deinen Blutdruck." Seufzend trat Tsunade wieder an Ihren Schreibtisch und setzte sich. Dieser blonde Idiot würde noch einmal ihr Untergang sein, ob sie wohl früher in Rente gehen sollte als geplant? Diesen Gedanken schob sie jedoch erst einmal beiseite.

"Ich nehme an, ihr seit Mei Terumi, derzeitige Mizukage von Kirigakure?" wand sich der Feuerschatten an die Rothaarige. "Dies ist richtig Tsunade-Sama" erwiderte diese in einem höflichen Ton mit einer leichten Verbeugung. "Aber, aber, eine Verbeugung ist nicht notwendig, wir sind immerhin beide Kage." entgegnete Tsunade, "außerdem gehörst du ja praktisch zur Familie."

Naruto und Mei schauten Tsunade verdutzt an. "Was meinst du mit Familie?" fragten beide gleichzeitig.

Für Mei war es klar, dass sie bald zu Naruto's Familie gehören würde, doch was hatte Tsunade mit all dem zu tun? Diese Frage wurde auch recht schnell beantwortet, als Tsunade fort fuhr.

"Eigentlich sollte Naruto seine Herkunft erst nach seiner Beförderung zum Chu-Nin erfahren, doch da er die Beförderung abgelehnt hat und seine Verlobte auch das Recht hat alles zu erfahren werde ich euch beide nun darüber unterrichten." sprach Tsunade zu den beiden, "ich bitte euch also darum, dass alles Gesagte in diesem Raum bleibt. Naruto, deine Eltern hatten viele Feinde und diese könnten dir, dem Dorf und auch deiner Verlobten gefährlich werden, wenn sie davon erfahren."

Der Hokage schloss darauf hin Fingerzeichen um den Raum abhörsicher zu

verschließen. Mei wunderte sich sehr über dieses Vorgehen. Welches Geheimnis würde hier offenbart werden, wenn sie die Herkunft ihres Verlobten erfuhr. Naruto schaute Tsunade nur mit großen Augen an.

„Du kanntest meine Eltern, Baa-chan?“ fragte ein äußerst verwirrter Naruto. „Ja Naruto, ich kannte deine Eltern, vielmehr haben sie mich zu deiner Patin gemacht.“ Verwunderung, aber auch Ärger machten sich auf dem Gesicht unseres Blondens breit. „Meine Patin also, in all den Jahren hatte ich also doch eine Familie,“ Narutos Stimme klang bitter, etwas das Tsunade und Mei nicht entging. Letztere legte ihm sanft eine Hand auf die Schulter, um ihn zu beruhigen.

„Warum?“ seine Stimme war so leise, dass Tsunade diese fast nicht wahr nahm. „WARUM?“ wettete Naruto los. „Warum hast du es mir nicht früher gesagt? All diese Jahre in denen ich alleine war. Du hättest dich melden können, aber was hast du gemacht? Du bist durch die Lande gezogen, hast Glücksspiele gespielt und dich mit Sake betrunken. Und ich? Ich habe auf der Straße gelebt, wurde fast täglich misshandelt, musste Essen aus dem Müll klauen um nicht zu verhungern.“ Das hatte gegessen, Tsunade sah betrübt auf ihren Schreibtisch. Sie wusste, was Naruto alles durch machen musste. Auch Mei war geschockt, Jinchuriki waren in keinem Dorf hoch angesehen, aber dies hier war eine komplett andere Sache. Auch Wut machte sich in ihrem Inneren breit.

Doch bevor die Situation weiter eskalieren konnte ergriff Tsunade das Wort.

„Naruto“ begann Tsunade sanft, „bis du mit Jiraya aufgetaucht bist dachte ich, du wärst tot. Nach deiner Geburt kam ein Anbu zu mir und überbrachte mir die Nachricht. Ich war am Boden zerstört, immerhin hatte ich erst meinen Geliebten, dann meinen Bruder und nun auch dich verloren.“ Trauer war im Raum zu vernehmen, aber auch Ungläubigkeit. Wie konnte ein Anbu von Konoha Narutos Tot verkünden, wenn er doch noch lebte.

„Hokage-sama“ setzte Mei an, doch Tsunade unterbroch sie: „Bitte, nenn mich Tsunade, kein Grund für Förmlichkeiten.“ „Ok, Tsunade-sama, wieso sollte man euch über den Tod eures Paten informieren, wenn dieser noch lebte.“

„Das habe ich mich auch schon gefragt. Wie sich heraus gestellt hat, War der Anbu ein Fake. Ich weis zwar noch nicht für wen er gearbeitet hat, bin dem aber seit ich zum Hokage der 5. Generation ernannt wurde auf der Spur.“

„Und was hast du bisher raus bekommen Baa-chan?“ „Leider nicht so viel, wie ich gern hätte. Es handelte sich wohl um einen abtrünnigen Ninja, für wen dieser allerdings gearbeitet hat ist noch unklar.“